

# Senioren

mitten im Leben



## Gut versorgt in Germering durch Essen auf Rädern

Eine warme Mahlzeit täglich – auch am Wochenende – liefern unsere freundlichen und zuverlässigen Fahrer direkt zu Ihnen nach Hause. Alternativ bieten wir auch TK-Gerichte als Wochenpaket an.

**Interessiert?** Dann rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne unverbindlich und individuell.

Sozialdienst Germering e.V.,  
Planegger Straße 9,  
82110 Germering,  
Tel. 089/84 48 45  
www.sozialdienst-germering.de

## Sie haben einen Trauerfall!?

Erfahrene Theologin/  
Trauerbegleiterin  
übernimmt  
konfessionsunabhängig  
kirchenlose Trauerfeiern:

- Gestaltung
- Ansprache
- Begleitung und Beisetzung Ihres Angehörigen

Nehmen Sie mit mir Kontakt auf:



Telefon 0 81 41/79 02  
Mobil 01 60/94 52 23 47  
chm.john@gmx.de  
www.freiethnologinhochzeiten-online.info

## Zuhause im Alter – Wohnen im Alter

Das Bundesfamilienministerium hat verschiedene Projekte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter initiiert

**W**ohnen heißt, ein Zuhause zu haben, einen Raum für gelebte Beziehungen mit Angehörigen, Freunden und Nachbarn. Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Mehr als 90 Prozent der älteren Menschen leben in einer für alle Lebensphasen standardmäßig ausgestatteten Wohnung. Die meisten wollen in der ihnen vertrauten Wohnumgebung bleiben – auch wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Selbstständiges und selbstbestimmtes Wohnen so lange wie möglich – das ist das Ziel der Projekte und Initiativen des Bundesfamilienministeriums rund um das Thema „Zuhause im Alter – Soziales Wohnen“.

Das Programm „Anlaufstellen für ältere Menschen“ basiert auf der Demografiestrategie der Bundesregierung. Ziel des Programms ist es, Angebote bestehender Einrichtungen bedarfsorientiert hinsichtlich niedrigschwelliger Hilfen, Informationsvermittlung und Beratung weiterzuentwickeln. Von großer Bedeutung sind dabei die Einbindung des bürgerschaftlichen Engagements und die Vernetzung mit anderen Angeboten vor Ort.

Über 300 Kommunen und Träger wurden im Juni 2013 über die Auswahlentscheidung des Ministeriums informiert und konnten um-

gehend mit der Arbeit starten. Für das Programm stehen bis 2017 insgesamt rund 7 Millionen Euro aus Bundesmitteln zur Verfügung. Weitere Informationen sowie eine Liste der ausgewählten Projekte sind auf dem Serviceportal „Zuhause im Alter“ abrufbar.

### „Soziales Wohnen im Alter“

Für ältere Menschen erhält die Wohnung als zentraler Lebensort eine immer stärkere Bedeutung. Mehr als 50 Prozent der Seniorinnen und Senioren halten sich mindestens 20 Stunden pro Tag dort auf. Dennoch sind bisher nur wenige Wohnungen barrierefrei gestaltet.

Das Förderprogramm „Soziales Wohnen im Alter“ des Bundesfamilienministeriums entwickelt gemeinsam mit der Zivilgesellschaft, Seniorenorganisationen, dem Handwerk, Kommunen und Wohnungsverbänden innovative Projekte, die beispielhaft aufzeigen, wie ältere Menschen seniorenrecht wohnen und zugleich aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. So initiierte das Bundesfamilienministerium gemeinsam mit der Bundesarchitektenkammer im vergangenen Jahr den Wettbewerb „Altersgerecht Bauen und Wohnen – barrierefrei, quartiersbezogen, integrativ“, der sich an Studierende der Architektur und Stadtplanung richtete. Ziel des Wettbewerbs war es, Studierende verstärkt für das altersgerechte Wohnen zu gewinnen und das Thema im Hochschulbetrieb besser zu verankern.

### „Wohnen für (Mehr-)Generationen“

Fast die Hälfte der Menschen über 50 Jahren zeigt Interesse an gemeinschaftlichen Wohnformen für ihr Leben im Alter. Mit dem Programm „Wohnen für (Mehr-)Generationen“ fördert das Bundesfamilienministerium 30 innovative gemeinschaftliche Wohnprojekte. Sie wurden mit Hilfe unabhängiger Sachverständiger aus einer Vielzahl von Bewerbungen ausgewählt und zeichnen sich durch barrierefreie Architektur und eine aktive Einbindung in den Stadtleben aus.



Aktiv sein und ein Schwatz mit Nachbarn und Freunden sind Balsam für die Seele.

Foto: djd/Ofa Bamberg

 **Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialdienst e.V. Fürstenfeldbruck und Emmering**

Am Sulzbogen 56, 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon 0 81 41/31 66-0 | Fax 0 81 41/31 66-18  
info@nbh-fuerstenfeldbruck.de  
www.nbh-fuerstenfeldbruck.de

- **Sozialstation**  
Ambulante Pflege und Betreuung zu Hause
- **Tagespflege**  
Teilstationäre Einrichtung für betreuungsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz zur Entlastung der pflegenden Angehörigen
- **Mehrgenerationenhaus LiB**  
im Stadtteilzentrum West, Begegnungsstätte
- **Ferienbetreuung**  
für Grundschüler
- **Mittags-/Hausaufgabenbetreuung**
- **Mittagstisch**  
an Schulen
- **Ausserunterrichtliche Tätigkeit**  
Ganztageschule
- **Hausaufgabenbetreuung Integrationsförderung**  
Einzelbetreuung Grund-/Hauptschüler/innen



## Treppenlifter

neu und  
gebraucht

ab 2.800,- €

**Sanitätshaus Bönisch**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Nachmittags nach Vereinbarung

Alois-Harbeck-Platz 2 · 82178 Puchheim

Tel. 089-89 02 08 30

**Caritas**  
Nah. | Am Nächsten

Caritaszentrum Fürstenfeldbruck · Hauptstraße 5 · 82256 Fürstenfeldbruck

## „Essen auf Rädern“

Wir kochen täglich frisch für Sie  
Und liefern an Ihren Mittagstisch!

Telefonische Erreichbarkeit:  
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
☎ 08141/32 07 28

FFB Schmackhafte 3-Gänge-Menüs frisch zubereitet in der Küche des Kreiskrankenhauses

Ihr Kontakt für Anzeigen in der Süddeutschen Zeitung Fürstenfeldbruck

Michael Asselborn

michael.asselborn@sueddeutsche.de

Tel. 0 81 41/61 14-24 • Fax: 0 89/21 83 - 96 09 04